Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 12GI: Innenräume bekleiden und gestalten (80 UStd.)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Abfolge der Lernsituationen** | **Zeitrichtwert (UStd.)** |
| 12GI.1 | Ein komplexer Kundenauftrag aufgeteilt in Positionen | 80 |
| … |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Curricularer Bezug:**  Ausbildungsjahr: 3  Lernfeld Nr. 12GI: Innenräume bekleiden und gestalten (80 UStd.)  Lernsituation Nr. 12GI.1: Gestalten von Verkaufsbereichen (80 UStd.) | |
| Handlungssituation:  Dein Ausbildungsbetrieb hat sich um einen Auftrag beworben, bei dem es um die Gestaltung einer Ladenzeile in einem Kaufhaus geht. Der Leiter des Kaufhauses wünscht thematisch passende Wandgestaltungen für unterschiedlich Bereiche seiner Verkaufs­flächen. Gemäß der unten aufgeführten Liste, sollen die gewünsch­ten Raumwirkungen in den jeweiligen Ecken mit Hilfe von kreativen Handwerkstechniken und abgestimmten Wand- und Bodenbelägen gestaltet werden.  Jeder Verkaufsbereich soll eine Beschriftung mit Schlagmetall erhalten. | Handlungsergebnis:   * Gestaltungskonzept mit Farb- und Materialplan (Angebotsmappe) * Musterfläche * Präsentation * Feedback * Leistungsnachweis |
| Berufliche Handlungskompetenz als vollständige Handlung:  Die Schülerinnen und Schüler:   * erstellen nach dem Kundenauftrag einen Anforderungskatalog und entwickeln auf dieser Grundlage eine Checkliste mit Kriterien der Zielgruppen- und Raumanalyse. Sie messen den Raum auf. * informieren sich digital und real über Beschichtungsstoffe und dekorative Materialien sowie deren Verarbeitung. * erstellen alternative Gestaltungskonzepte mit Farb- und Material­plänen unter Berücksichtigung der erarbeiteten Anforderungen. Sie wählen nach Kriterien eine passende Schrift aus. * können ihr Konzept dem Kunden kommunizieren. Sie verwen­den Fachsprache. * Auf Grundlage des Aufmaßes berechnen sie den Materialbedarf und erstellen eine Feinplanung der Baustelle. Dabei berück­sich­tigen sie den Aspekt der Nachhaltigkeit. * entwickeln am Computer Schriftvorlagen, formatieren sie und speichern sie in geeigneten Formaten ab. * fertigen Musterflächen an und entsorgen Überreste ordnungs­gemäß. Sie überprüfen die Nachhaltigkeit ihrer Materialwahl. * stellen einen Soll-Ist-Vergleich in Form eines Protokolls dar, erkennen ihre Fehler und machen Vorschläge zur Vermeidung und Beseitigung. * präsentieren ihre Ergebnisse optisch und sprachlich ange­messen. * reflektieren ihre Ergebnisse im Klassenteam. | Konkretisierung der Inhalte:  Der Kundenauftrag gilt als erfolgreich bearbeitet, wenn eine Angebots-Mappe mit folgendem Inhalt erstellt und termingerecht abgegeben wurde:   * Zusammenfassung der Kundenerwartungen * Analyse der Raumsituation (Materialität, Licht, Dimension, Proportion) * Erläuterungen zur geplanten Raumwirkung * 2-3 alternative, skizzenhaft dargestellte Entwürfe der Raum­gestaltung * eine auf Basis der Kundenerwartungen und der Raumsituation getroffene Entscheidung für einen finalen Entwurf mit fach­sprachlich korrekter Begründung * Beschreibung der gewählten Wand- und Bodenbekleidungen (Eigenschaften, Material, notwendige Untergrundeigenschaften, Kleberwahl, Werkzeugwahl, Prüfung und Verarbeitung) * Beschreibung der gewählten Handwerkstechnik (Material, Rezeptur, notwendige Untergrundeigenschaften, Werkzeug­wahl, Ausführung) * Auswahl und Anfertigung einer gestalterisch passenden Beschrif­tung mittels Plotterschablone und Schlagmetall * Aufmaß nach VOB Teil C für alle zu bearbeitenden Flächen anhand des Grundrisses und der Berechnung des Material­verbrauchs sowie der Kosten. * Schauwand gemäß Entwurfsidee mit Original-Materialien, die in korrekter handwerklicher Ausführung in Partnerarbeit erstellt und in einem Kundengespräch präsentiert wurde * Lernfeldarbeit, die als Instrument des Qualitätsmanagements bestanden wurde |
| Didaktisch-methodische Anregungen:  (z. B. Möglichkeiten der Leistungsbewertung und Lernortkooperationen sowie Materialien und Medien)  Der Kundenauftrag funktioniert sowohl als praktische Umsetzung auf Platten als auch an realen Wänden.  **Bereich 1: altmodisch und nobel (Kerzen und Leuchter)**  **Bereich 2: kühl und technisch (Computerzubehör)**  **Bereich 3: jugendlich und flippig (Mode für junge Frauen)**  **Bereich 4: warm und einladend (Decken und Kissen)**  **Bereich 5: teuer und exklusiv (hochpreisiges Parfüm)**  **Bereich 6: elegant und verrucht (Dessous und Strümpfe)**  **Bereich 7: wild und crazy (CDs und DVDs)**  **Bereich 8: marode und heruntergekommen (Jeans und Männermode**     * Analysieren   + Kundenorientierung   + Raumnutzung   + Wege   + Unveränderliche Raumelemente   + Farbliche Vorgaben   + Lichteinfall * Informieren   + Brillux Farbdesigner   + Tapetenbücher   + Bodenbelagsmusterbücher   + Adobe Color Wheel   + Technische Merkblätter   + BFS-Merkblätter Nr.16 * Planen   + Collagen   + Moodboards   + Entwurfsskizze   + Thumbnail-Sketches   + Schriftsammlung mit Schriftwirkung vorgeben * Entscheiden   + Die Entscheidung kann alternativ in Textform begründet werden   + Arbeitsablaufplan   + Verlegeplan   + Mindmap, Flussdiagramm, Tabelle, etc.   + Internetrecherche zur Nachhaltigkeit (z.B. EPIZ)   + App (Tox Fox)   + Fächerübergreifender Unterricht mit Wirtschaft/Politik * Durchführen   + Plotter   + Optischer Ausgleich   + Schabloniertechnik   + Folien kleben * Kontrollieren   + Rückgriff auf Anforderungskatalog   + Austausch im Klassenteam * Bewerten/Reflektieren   + Kundenbindung   + Social Media   + Bewertungsportale   + Fächerübergreifender Unterricht mit Wirtschaft/Politik   + Feedback-Kultur | |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse

(Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)